

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 5.

Mittwoch 21. Januar

1852.

Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger derselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Meßkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Jacob Friedrich Bauer von Simmozheim, vormaliger Obermann im 1. ersten Reiterregiment,
Samstag den 14. Febrnar d. J.
Vormittags 8 Uhr
auf dem Rathhause in Simmozheim.
Den 7. Jan. 1852.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Forstamt Wildberg.
(Waldbodenverkauf).

Da der — unterm 3. Nov. v. J. vorgenommene Verkauf des Grund und Bodens, von den beiden bei Altburg gelegenen Staatswald-Parzellen oberer und unterer Hau, mit 22% Mrg. ein befriedigendes Resultat nicht geliefert hat, so wird am

Montag den 26. d. M.
Vormittags 9 Uhr
auf dem Rathhaus zu Altburg ein wiederholter Verkaufs-Versuch vorgenommen werden, was die Schuldbeißenämter ihren Gemeindeangehörigen rechtzeitig bekannt machen wollen.

Den 16. Jan. 1852.

K. Forstamt.
Bechtner, A. B.

Calw.

(Auswanderung).

Die ledige Eva Maria Gaus von Oberfollbach wandert nach Erfüllung der ihr verfassungsmäßig obliegenden Verbindlichkeiten nach Nordamerika aus.
Den 19. Jan. 1852.

K. Oberamt.
Fromm.

Calw.

(Fahrris Auktion).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Wittve des Johann Heinrich Widmann, Steinhauers dahier, wird in deren Behausung in der Mezgergasse am

Montag und Dienstag
den 26. und 27. dieß
je von Morgens 8 Uhr an
eine Fahrrisversteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten werden, wobei vorkommt:

Fahrris durch alle Rubriken.
Den 19. Jan. 1852.
K. Gerichtsnotariat.

Calw.

(Verkauf von sogenannten Pastillen von Rippoldsau).

Seit einiger Zeit werden die sogenannten Pastillen aus Rippoldsau als ein allgemeiner Verkaufsartikel angeboten, und es haben den Verkauf derselben Personen übernommen, welchen ein Handel mit Arzneiwaaren in keiner Weise zusteht, wie Buchdrucker, Conditoren, Kaufleute &c.

Da aber dieses Mittel sowohl nach seiner Ankündigung als nach seinem Inhalt als ein Arzneimittel in ausschließlichem Sinn betrachtet werden muß, dessen Verkauf den Apothekern ausschließlich vorbehalten ist,

Minister. Verfügung vom 7. Januar 1830, Reg. Blatt's Erg. Bd. von 1838, S. 161

so werden die Ortspolizeibehörden in Gemäßheit Regierungs-Erlasses vom 14. d. M. angewiesen, darüber zu wachen, daß der Verkauf derselben durch unzuständige Personen verhindert werde.
Den 20. Jan. 1852.

K. Oberamt.
Act. Eisenbach,
g. St. B.

Calw.

Da am 15. Januar die zweite Hälfte der Brandschadensumlage auf 1851/52 verfallen ist, so werden die Gemeindepflegen, welche diese noch nicht abgetragen haben, ersucht, solche möglichst bald abzuliefern. Zugleich wären auch die rückständigen Jahresbeiträge zur Schullehrer-Wittwen-Kasse und die Gebühren für die Regierungsblätter zu bezahlen.

Den 17. Jan. 1852.

Oberamtspflege.
Butterfack.

Weil die Stadt.
(Nuzholz-Verkauf).

Freitag den 6. Feb. d. J. werden in unserem Gemeindevald Stodhägenich (Nöttlinger Markung) circa 252 Stück fordbens und tannene Säglöße von 12—18" mittlerem Durchmesser, 133 Stück Langholzstämme, von 40—70' und 4 Eichen von 23" Durchmesser im öffentlichen Aufstreich an die Meistbietenden verkauft.

Das Holz kann täglich eingesehen werden und es wird auch auf Verlangen der dertige Waldschüz einem jeden

Liebhaber vor dem Verkauf die nähere Weisung geben.

Fremde haben sogleich an dem Kaufschilling $\frac{1}{2}$ baar zu bezahlen.

Die Zusammenkunft findet am gedachten Tag

Vormittags 9 Uhr am Eck desselben Waldes statt.

Bei ungünstiger Witterung wird der Verkauf auf dem Wörlinger Rathhaus vorgenommen.

Den 17. Jan. 1852.

Stadtpflege.
Luz.

Breitenberg.
(Liegenschafts-Verkauf).

Wegen eingeklagter Schulden wird dem Johann Georg Hennefarth Montag den 9. Febr.

Mittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zum letztenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft:

$\frac{1}{4}$ an einem zweistöckigen Hause;
 $\frac{1}{2}$ an 5 Mrg. Aker in der Platte;
einige Rth. Garten beim Haus.

Wald:

$\frac{1}{8}$ an $2\frac{2}{3}$ Mrg. 29,29 Rth.
 $\frac{1}{8}$ an $4\frac{1}{3}$ Mrg. 21,33 Rth.
 $\frac{1}{8}$ an $3\frac{2}{3}$ Mrg. 42,33 Rth.
 $\frac{1}{8}$ an $3\frac{2}{3}$ Mrg. 42,33 Rth.

Zugleich werden alle diejenigen Gläubiger, welche an die Hennefarth'schen Eheleute Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb einer Frist von 15 Tagen bei dem Gemeinderath Breitenberg geltend zu machen, in dem nach Ablauf dieser Frist nichts mehr angenommen würde.

Um Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher gebeten.

Gemeinderath.

Liebersberg.
(Langholz-Verkauf).

Die Gemeinde verkauft in dem Gemeindewald Weilber 250 Stück Langholz auf dem Stock gegen baare Bezahlung.

Der Verkaufstag ist am Dienstag den 3. Febr. d. J.

Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus dahier. Die weitern Bedingungen werden bei der Ver-

kaufsverhandlung bekannt gemacht werden. Dieses Holz kann jeden Tag auf Verlangen durch den Waldschützen vorgezeigt werden.

Den 14. Jan. 1852.

Aus Auftrag:
Schultheiß Keller.
Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachgenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Wilhelm Reuner, Fabrikant in Liebenzell,

Dienstag den 17. Februar 1852

Vormittags 8 Uhr
zu Liebenzell.

Den 7. Jan. 1852.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Dberkollbach.
Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Johannes Wof von hier im Exekutionsweg verkauft:

Gebäude:

Eine einstockige Behausung nebst Anbau;

1 Mrg. Bau- und Mähfeld beim Haus, neben Martin Kirchherr;
1 Brtl. auf der Ebene des Kohlsbergs.

Der Verkauf beginnt

den 28. Januar
Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer. Auswärtige Kaufsliebhaber möchten sich mit amtlich beglaubigten Zeugnissen versehen.

Den 26. Dez. 1851.

Schultheißenamt.
Ehnürle.

Dberreichenbach.
(Liegenschafts-Verkauf).

Dem Georg Adam Psrommer, Leineweber dahier, wird wegen Zahlungsverrückständen seine besitzende Liegenschaft dem Verkaufe ausgesetzt. Solche besteht in

einer zweistöckigen Behausung mit eingerichteter Weberwerkstätte nebst Scheuer unter einem Dach, unten im Dorf,

3 Brtl. 11 Rth. Baum- und Gartengarten unterhalb des Hauses,
1 Mrg. Aker am Mesneraker und
1 Mrg. Aker auf Eberspieler Markung.

Die Verkaufsgegenstände befinden sich in einem guten Zustande und werden am

Freitag den 30. Jan.

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum Verkaufe gebracht. Kaufslustige haben sich mit Vermögenszeugnissen und tüchtigen Bürgen auszuweisen.

Den 30. Dez. 1851.

Schultheißenamt.
Luz.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(Gelegenheit zum Absatz von Weinbergs-Pfählen).

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins in Ludwigsburg machte mir folgende Mittheilung:

„Da der Bedarf an Weinbergs-Pfählen in der Länge von 6 Schuh, in dem hiesigen Oberamtsbezirk sehr groß ist, so ist sehr zu wünschen, daß der am 16. März in Ludwigsburg statthabende Markt mit Schnittwaaren, besonders mit vielen Weinbergs-Pfählen 6 Schuh lang, beschriftet werden möchte, wo es an Käufer nicht fehlen wird. Ich erlaube mir daher die Bitte zu stellen, die Gemeinden des landw. Bezirks Calw wo Schnittwaaren verfertigt werden, zu veranlassen, obigen Markt vorzüglich mit 6 Schuh langen Pfählen zu beschriften.“

Dies ersuche ich die Schultheißenämter und die Mitglieder des landw. Vereins, allgemein bekannt zu machen.

Den 18. Jan. 1852.

Vorstand des Calwer landwirthschaftlichen Vereins: Oberamtsmann Fromm.

Dberreichenbach.

(Haus- und Wiesenverkauf).

Mittwoch den 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

wird das Schulz'sche Anwesen zu Sieh-

dafür im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Liebhaber hiezu, auswärtige mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden zu holer in Löwen in Oberreihenbach eingeladen.

Den 15. Jan. 1852.

Verwaltungs-Aktuar
Huzel.

Calw.

Friedrich Gwinner in der Badgasse hat bis Lichtmess oder Georgii ein freundliches Logis zu vermieten.

Schmieh.

(Fahrrisversteigerung).

Aus meiner Matthäus Rothaker'schen Pflugschaft verkaufe ich gegen Baarzahlung auf dem Rathhause zu Emberg am

Freitag den 23. Januar d. J.

Vormittags 10 Uhr

folgende Fahrnis:

ungefähr 200 Ellen flächenes, reustenes und abwergenes Tuch, etwas Zwisch, Bettgewand und Kösch, Mannskleider, worunter ein gutes Kamisol und 1 Paar Lederhosen, Schreinwerk, bestehend in 1 Kasten, Trog und 1 Bettlade, 2 Fähringfässer jedes zu 16 Jmi, 1 Fruchtputzmühle und noch sonstige Gegenstände.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, vorstehendes zeitig in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 13. Jan. 1852.

Matthäus Rothaker'scher Pfleger:
Kentschler.

Calw.

Jüngst Johs. Bozenhardt und Sohn haben mehrere schöne Logis im Fritz Kornsch'schen Hause bis Georgii zu vermieten.

Rippenburg
bei Schwieberdingen.

(Hopfenstangen-Gesuch).

Unterschiedener kauft für hiesige Dekonomie im Laufe dieses und des nächsten Monats 3200 Stück rothiamene Hopfenstangen. Dieselben sollen die Länge von 25 — 30 Fuß und eine

dieser Länge entsprechende Stärke haben. Akkorde werden auf das ganze Quantum oder einen Theil desselben zur Ablieferung hieher oder zum Abholen abgeschlossen. Billigen Offerten in möglichst kurzer Frist sieht entgegen
Dekonomie-Verwalter
Kamm.

Hirsau.

Für den verunglückten Papierer Gewinner — welcher jetzt in Liebenzell wohnt — ist weiter eingegangen: von Carl D. 2 fl. 42 fr., welche demselben eingehändigt wurden. Gottes Vergeltung.

Schuldheiß Keppler.

Calw.

Eine sehr gute Gitarre mit Mechanik ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Calw.

(Garten-Samen-Empfehlung).

Ein bedeutendes Quantum frischen Gartenamens von allen Sorten habe ich wieder erhalten und empfehle solche zur gütigen Abnahme.

Reinhardt, Hutmacher.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Schäfer.

Althengstätt.

Als Mitleser des „Schwäbischen Merkurs“ würde sich an einer Gesellschaft in der Stadt beteiligen
Rathschreiber Raschold.

Zavelstein.

(Auktion).

Aus der Verlassenschaft der Fräulein Gabriele Frost wird am
Dienstag den 27. und
Mittwoch den 28. Jan.

waisengerichtlich verkauft gegen baare Bezahlung:

etwas Gold- und Silber, Kleider, Leib- und anderes Weißzeug, Betten, ein Sofa, 6 Sessel, ein Kommod und 1 Kasten u. s. w.

Die Auktion beginnt den 27. Jan. Morgens 11 Uhr. Die Herren Schuld-

heißer werden ersucht, solches in ihren Orten bekannt zu machen.

Den 19. Jan. 1852.

Aus Auftrag:

Bäuerle, Schuldheiß.

Calw

In der durch vieljährige Erfahrung bewährten Hoffnung, daß auch in Zeiten mancherfältiger Noth die Mildthätigkeit zu Gunsten einer wohlthätigen und segensreich wirkenden Anstalt nicht versiegen werde, wenden wir uns wieder an unsere Mitbürger mit der Bitte, durch ihre Beiträge das Fortbestehen unserer Kleinkinderschule zu befördern und möglich zu machen. Wir werden zu diesem Zwecke in nächster Zeit die Einsammlung vornehmen lassen, und legen hiemit die Rechnung des vergangenen Jahres vor.

Der Ausschuß.

Rechnungsabschluss der Kleinkinderschule auf Martini 1851.

Einnahmen:

Eingefammelte Beiträge	143fl. 40 fr.
Geldbeiträge zur Weihnachtbescheerung	13fl. 36 fr.
Beitrag vom Färberstift	50fl. — fr.
Vermächtniß u. Geschenk	11fl. — fr.
Schulgelder	66fl. 35 fr.
	<hr/>
	284fl. 51 fr.

Hiezu Kassenvorrath vom vorigen Jahre her

148fl. 2 $\frac{1}{2}$ fr.

432fl. 53 $\frac{1}{2}$ fr.

Ausgaben:

Besoldung der Oberlehrerin und der beiden Gehilfen	250fl. 30 fr.
Weihnachtbescheerung	36fl. 38 fr.
Lehrmittel	—fl. 58 fr.
Kirschenfest	8fl. 52 fr.

Fürs Einsammeln der Beiträge

4fl. — fr.

Eintrückungsgebühren Holzmacher- und Trägerlohn

1fl. 36 fr.

5fl. 24 fr.

Verschiedene kleine Ausgaben

7fl. 52 fr.

Zu Kapital angelegt (von dem im vorigen Jahr angefallenen Legat und einem Theil des Lotterietrags

75fl. — fr.

390fl. 50 fr.

Kassenbestand auf Martini 1851

42fl. 3 $\frac{1}{2}$ fr.

Calw.

Der Verein zur Beförderung deutscher Auswanderer von Strecker, Klein und Eißel in Mainz und Antwerpen expedirt am 15. Februar das Schiff Atlantik von Antwerpen nach New-York. Die Ueberfahrtspreise sammt See-Providant sind ab Mannheim: für Personen über 12 Jahre 65 fl. Kinder von 8 — 12 Jahre 49 fl. " " 1 — 8 " 43 fl. Später werden die Preise auf 75 bis 80 fl. steigen. — Schiffsafforde ist ermächtigt abzuschließen.

Der koncessionirte Bezirksagent:
F. Georgii.

Calw.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Samstag den 24. Januar Abends 7 Uhr tritt der Gewerbeverein in einer General-Versammlung im badischen Hofe zusammen, um die Wahl eines neuen Ausschusses für 1852 vorzunehmen und den Redenschaftsbericht vom Jahr 1851 entgegenzunehmen.

Vor Beginn dieser Verhandlungen werden die von der Gewerbe-Lotterie unverlangt gebliebenen Gewinne, bestehend in:

1 Kaffeemaschine, 1 Sprengelmodell, 1 Buksinweste, 1 Atlas-Kravatte und mehrere Stücke grauen Caracots,

gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu auch Nichtmitglieder eingeladen werden.

Der Ausstuf.

WC. Stuttgart den 17. Jan.

Man wird sich erinnern, daß bei der Budgetberatung von der linken Seite der Abgeordnetenversammlung mit einer gewissen Heftigkeit die Veräußerung der ehemaligen Legionssäferne verlangt wurde, welchem Begehren aber das Ministerium, in besserer Wahrnehmung der Interessen des Landes entgegentrat, da die Räume der ehemaligen Kaserne für die Centralstelle für Gewerbe und Handel, für Sammlungen u. s. w. unentbehrlich sind oder nur durch sehr kostspielige Neubauten ersetzt werden könnten. Wie vollkommen Recht das Ministerium hatte, zeigt

sich in diesem Augenblick in ekklatanter Weise: die Muster u. s. w., die in England zum Besten unserer Industrie als Vorbilder angekauft wurden, sind angelangt, können aber lediglich aus Mangel an Raum in diesem Augenblicke noch nicht ausgestellt werden, da man aus Sparsamkeitsgründen einen Theil der Legionssäferne noch vermietet hat, und ein anderer Theil aus Mangel an andern Räumen noch zu andern Zwecken verwendet werden muß. Es muß also mit der Ausstellung noch abgewartet werden, bis der nöthige Raum beschafft ist, wozu eben Anstalt getroffen wird. Uebhaupt dürfte der größere Theil der Legionssäferne, wenn die Zwecke der Centralstelle für Gewerbe und Handel gehörig erreicht werden sollen, nach und nach dieser zur Verfügung zu stellen sein.

Paris, 15. Jan, Abends 7 Uhr. Die Verfassung ist veröffentlicht worden. Sie beruht auf den großen Prinzipien von 1789, welche die Grundlage des französischen Staatsrechts bilden.

Die Regierung des Staates ist einem auf zehn Jahre ernannten Präsidenten anvertraut. Die Gesetzgebungsgewalt üben gemeinsam Präsident, Senat und gesetzgebender Körper.

Der Präsident ist verantwortlich unter Appell an das Volk. Er befehligt die Kriegsmacht, schließt Staatsverträge, ernennt die Beamten, läßt in seinem Namen die Gerechtigkeit handhaben, hat die Initiative bei der Gesetzgebung, besitzt das Gnadenrecht und kann den Belagerungszustand verhängen. Die Beamten schwören Gehorsam der Verfassung und Treue dem Präsidenten.

Der Todesfall des Präsidenten beruht das Volk zur Neuwahl. Der Staatschef hat das Recht, dem Volke Jemandem zu seinem Nachfolger anzuschreiben. Bis nach der erfolgten Wahl regiert der Senat mit den Ministern.

Der Senat zählt 150 Mitglieder, die unabsetzbar sind. Dieselben können aber müssen nicht doziert werden. Die Sitzungen sind geheim. In den gesetzgebenden Körper wird

auf je 35,000 Wähler ein Abgeordneter gesandt. Entschädigungsgelder erhalten dieselben nicht. Die Wahl geschieht für 6 Jahre. Die Session dauert 3 Monate. Die Verhandlungen werden nach dem Protokoll veröffentlicht.

Frucht u. Preise

in Calw am 17. Januar 1852.

	pr. Cassel		
	fl. fr.	n. fr.	fl. fr.
Kernen	—	—	—
neuer	18 24	17 43	17 12
Dinkel	—	—	—
neuer	6 24	6 8	5 48
Haber	—	—	—
neuer	5 42	4 27	4 —
pr. Simri			
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	1 44	1 40	
Gerste	1 30	1 21	
Bohnen	2 12	1 20	
Wiaen	1 12	— 36	
Linsen	2 16	2 —	
Erbsen	2 40	2 18	

Ausgestellt waren 29 Cass. Kernen, 20 Cass. Dinkel, 10 Cass. Haber. Eingeführt wurden 63 Cass. Kernen, 40 Cass. Dinkel, 50 Cass. Haber. Aufgezehrt blieben 7 Cass. Kernen, 5 Cass. Dinkel, — Cass. Haber.

Weitere Notizen.

Cass.	Kernen.		Dinkel.		Haber.	
	n. fr.	fl. fr.	n. fr.	fl. fr.	n. fr.	fl. fr.
3	18 24	3 6 24	4 5 42			
12	18 —	10 6 20	5 5 —			
4	17 50	4 6 15	17 4 30			
14	17 48	10 6 12	10 4 18			
8	17 45	6 6 3	10 4 15			
19	17 42	15 6 —	8 4 10			
19	17 30	4 5 48	6 4 —			
3	17 15					
3	17 12					

Brodtare: 4 Pfund Kernbrod 16 fr. dto. schwarzes Brod 14 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 $\frac{1}{2}$ Loth. Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 6 fr., Kuhfleisch 6 fr. Kalbfleisch 5 fr., Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch unabgezogen 9 fr., abgezogen 8 fr.

Stadtschultheißenamt. Schulda.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.